

HAUS ECKERT DIE ZUKUNFT BEGINNT JETZT!

Was ist ein Bauernhaus ohne Land? Was ist ein Ökozentrum ohne Freifläche? Beide Fragen kann man mit „schön“ beantworten, aber mit ist doch um einiges „schöner“!

Und was sich die Beteiligten am zukünftigen BUND-Zentrum für Ökologie und Umweltschutz für die Zukunft noch gewünscht hatten, das kam nach dem Motto „unverhofft kommt oft“ jetzt tatsächlich dem BUND zugeflogen: Es geht um die ehemals zum Bauernhaus gehörenden Flächen auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Die Fläche ist nicht zu unterschätzen, insgesamt ca. 7.000 m² groß und beinhaltet zusätzlich zwei Wirtschaftsgebäude und das wohl historisch älteste Bienenhaus des Saarlandes in einem altersgemäß sensationell guten Zustand.

Der Zukunftstraum der BUND-Akteure, die mitten im Entstehungsprozess des Ökozentrum stecken, kommt fürwahr etwas überraschend früh, doch nach einem kurzen „Ups“ liefen in den Köpfen die Rädchen gleich einen Gang schneller. Diese Chance muss man ergreifen!

So wurden zur Sondierung des Vorhabens sofort die Fäden gesponnen.

Unverzüglich wurde ein Termin mit dem Umweltminister zur neuen Situation anberaumt, der inzwischen auch erfolgt ist. Ohne zu untertreiben, waren der Minister und seine Begleitung mehr als



positiv angetan. Ein zukünftiges Ökozentrum allein auf den Schultern des BUND oder als alleiniger Akteur – nein! Das ist nicht die Zukunft eines vernetzten ökologisch/nachhaltigen Denkens und Handelns. Hierzu braucht man mehr Akteure, ja sogar viel mehr! Folgerichtig wurde mit dem historischen Bienenhaus als Background bereits Kontakt zu der saarländischen Imkergemeinschaft aufgenommen. Auch diese hat bereits mit ihrem Vorstand das Gelände mit Gebäude und Bienenhaus samt des Haupthauses, dem zukünftigen „Haus Eckert“, in Augenschein genommen – der Funke ist übergesprungen!

Bei aller Begeisterung der Akteure um das Haus Eckert, solch eine Option bzw. ein Vorhaben kann nicht allein mit emotionalen Einstellungen gestemmt werden. Hier bedarf es auch ganz kühler, nüchterner Überlegungen. Welche Vorteile bringt dieses Gelände für die Bewältigung der Umweltprobleme, und sind die dazu notwendigen finanziellen Mittel auch effektiv zukunftsorientiert eingesetzt?

Der Vorteil der Lage dieses Ensembles um das Haus Eckert wurde bereits mehrfach dargestellt und wurde ja auch von den BUND-Mitgliedern als sehr günstig eingeschätzt. Dass jetzt mit dem Freigelände noch eine Fülle von Möglichkeiten für das Ökozentrum hinzugekommen sind, erschließt sich darin, dass sich aus den eher theoretischen Bildungsangeboten im Haupthaus Praktisches auf der Freifläche umgesetzt werden kann. Dass sich viele dieser Aktivitäten unter dem Sammelbegriff „Retten der Biodiversität“ wiederfinden, versteht sich von selbst. So können praktisch veranlagte Natur- und Umweltinteressierte ihre Fähigkeiten im Verband einsetzen.

„Vieles spricht daher für das Nutzen dieser Chance, die sich dem Verband bietet. Dazu braucht der BUND Saar aber die Unterstützung, auch finanzieller Art, auf allen Ebenen, damit das geplante Ökozentrum eine runde Sache wird“, betont der BUND-Landesvorsitzende Christoph Hassel.

STEFFEN POTEL

ANZEIGE

ErdbauLaboratorium Saar
ELS

Institut für Erd- und Grundbau
Institut für Geotechnik und Umwelt GmbH
 Dipl.-Ing. Richard Bastgen Dipl.-Ing. Frederik Bastgen
 Dr. Friedwalt Weber Dr. Christoph Wettmann

Baugrundgutachten
 Hoch-, Tief-, Kanalbau
 Erdbau / Dammbau
 Erdstatik / Schäden
 Baustellenbetreuung
 Bodenmechan. Labor

Altlastengutachten
 Geotechnik-Felsmechanik
 Hydrogeologie
 Umweltgeologie-/analytik
 Geoinformationssysteme
 Rückbaukonzepte

Am Heidstock 24, D-66265 Heusweiler-Holz
 Tel: 06806-49988-31 Fax: 06806-49988-25
 E-Mail: umwelt@erdbaulaborsaar.de
www.ErdbauLaborSaar.de